



# **Deutlich mehr Hochwasserschutz für Schiltach**

Der Landesbetrieb Gewässer im Regierungspräsidium Freiburg wird in Kürze mit der Umsetzung der Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser in Schiltach beginnen. Das berichtet das Regierungspräsidium Freiburg.

FREIBURG/SCHILTACH (pm) - Das Stadtgebiet von Schiltach ist durch seine unmittelbare Lage am Zusammenfluss der Gewässer Kinzig und Schiltach seit jeher von Hochwasser bedroht. Die anstehenden Bauarbeiten sind Teil eines Gesamtkonzeptes, das in Zusammenarbeit mit der Stadt erstellt wurde. Nach Abschluss wird für das gesamte Stadtgebiet ein Schutz vor einem hundertjährigen Hochwasser bestehen.

Im ersten Bauabschnitt werden nun entlang der Kinzig, vom Beginn des Gerberviertels bei der Schüttesäge bis zum Flößerlager beim Sportplatz, verschiedene Maßnahmen umgesetzt. Dazu gehört unter anderem die Erhöhung vorhandener Ufermauern und Errichtung neuer Schutzmauern, sowie die Ertüchtigung und Erhöhung vorhandener Erdwälle zu tauglichen Schutzdämmen. Die Ufermauern im Stadtgebiet werden durch eine spezielle Verschalung, durch bepflanzte Mauer-Erker und eine Natursteinverblendung ansprechend gestaltet.

In begrenztem Umfang kann es in den Bereichen Gerbergasse, Grünstraße, Auestraße, Parkplatz beim Norma-Markt und beim Sportplatz zu baustellenbedingtem Verkehr kommen. Das Regierungspräsidium Freiburg bittet die Anwohner um Verständnis.

Damit für das kommende Winterhalbjahr bereits ein verbesserter Hochwasserschutz besteht, werden die Arbeiten bis September umgesetzt. Der Auftrag zur Ausführung der Arbeiten erhielt nach öffentlicher Ausschreibung die Firma BTS aus Schiltach. Die Baukosten belaufen sich auf etwa 900.000 Euro.